

ÄNGSTE UND MISSTRAUEN ÜBERWINDEN

Landesverband NOSA: EventKirche soll Mission voranbringen



Kirche auf Rädern – ein neues Konzept

Gütersloh – Eine fahrbare Kirche hat der Landesverband Niedersachsen/Ostwestfalen/Sachsen-Anhalt (NOSA) im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden vorgestellt. Mit ihrer Hilfe wolle man den Gemeinden helfen, missionarisch aktiver werden zu können, sagte der Referent im Landesverband Jürgen Tischler (Springe) auf der Ratstagung im Gütersloh. Bei der „EventKirche“, die bis zu 40 Besuchern Platz bietet, handelt es sich um einen multifunk-

tionalen mobilen Messestand auf einem PKW-Anhänger. Auf den spiegelnden Seitenwänden sind 10 000 Namen für Gott aus 90 Sprachen aufgedruckt. So soll nach den Worten von Tischler deutlich werden, dass Menschen für Gott Bedeutung haben. Noch in diesem Jahr soll die EventKirche in die Erprobungsphase gehen. Ab 2014 soll sie einsatzbereit sein und gegen eine Ausleihgebühr den Gemeinden zur Verfügung stehen. Tischler schätzt, dass der Bau und Ausbau der EventKirche etwa 60 000 Euro kosten wird: www.DieEventKirche.de.

Das Treffen in Gütersloh stand unter dem Motto „Gott im Fremden entdecken – Interreligiöse Kompetenz in einer multikulturellen Gesellschaft“. Wie dazu der Hauptredner, der Missiologe Prof. Michael Kißkalt vom Theologischen Seminar Elstal, sagte, sollten Christen jeden Menschen als geliebtes Kind Gottes achten. Deshalb müssten bürgerliche Ängste und Misstrauen überwunden werden. Wegen ihrer Geschichte müssten Baptisten in Migrationsfragen eigentlich Spezialisten sein. Kißkalt ermutigte die Gemeinden dazu, Kontakt zu den Angehörigen fremder Religionen und Kulturen zu suchen.